

**Phototips**  
für die Reise



*photographiere  
mit*





Dieses Büchlein wurde für Sie geschaffen. Es soll eine kleine Hilfe für Ihren Urlaub sein. Vergessen Sie es nicht. In Ihrer Rocktasche ist der richtige Platz. Sie wissen doch: Damit man's hat, wenn man es braucht!

Frohe Ferien, gutes Wetter, und vor allem: bleibende Erinnerungen durch schöne Photos!

### ***Wenn wir den Koffer packen,***

ist für uns schon Urlaub. Nichts darf vergessen werden, was in den Ferien Freude bringt. Schöne Erinnerungen wollen wir festhalten. Früher führte man ein Tagebuch. Wir wählen die Camera. Der leichte Druck auf den Auslöser läßt uns den Urlaub immer wieder – auch noch nach Jahren – neu erleben.

Die Camera gehört zum Reisegepäck, als wichtigstes Teil sogar. Doch nicht im Koffer ist ihr Platz, sie muß ja immer greifbar

sein. Es gibt Bereitschaftstaschen. Für AGFA-Cameras sind sie so formschön wie die Clack, die Isolette, die Silette selbst. Außerdem schützen sie unsere Urlaubskameradin und halten sie immer schußbereit.

Doch halt, wir müssen noch für Proviant sorgen und auftanken, nicht nur Tank und Reisekasse, auch die Camera. Dabei hilft uns der Photohändler. Gern berät er uns in allen Photofragen. Der richtige Film ist der halbe Weg zum guten Bild. Seine Wahl hängt ab von Camera, Wetter, Reiseziel und dem, was wir photographieren wollen. Im großen AGFA-Sortiment finden wir immer das Richtige.


Die Filme können im Koffer liegen; aber obenauf, daß man sie hat, wenn man sie braucht! Zwei Filme in der Rocktasche, das Rezept hat sich bewährt.

Nun Bremsen los, gute Fahrt ...

und dann: **Photographiere mit**



## Der sonnige Süden -



ist ein beliebtes Urlaubsziel. Schon auf der Reise gibt es interessante Motive, ganz gleich, welchen Weg wir wählen. Isopan F 17/10° DIN ist der Universalfilm, auch für Landschaften. Sonnenblende und leichtes Gelbfilter nicht vergessen. Blende 8 und  $\frac{1}{100}$  sec sind bei Sonne sichere Werte. Die Isolette auf 7 m eingestellt, dann ist von 4 bis 12 m alles scharf. Noch größer wird der Schärfenbereich bei der Silette; er reicht von 3 m bis unendlich. Kurze Aufenthalte sind gut für Schnappschüsse, sei es beim Picknick im Wald oder beim Halt an der Grenze. Nahaufnahmen! Seitliches Licht, Blende 8,  $\frac{1}{50}$  sec, im Wald  $\frac{1}{25}$  sec, kein Filter, aber Gegenlichtblende. Auch mit der Clack geht es spielend; dazu den hochempfindlichen Isopan ISS 21/10° DIN wählen. Landschaften während der Fahrt nicht vergessen! Aus Zugfenster oder Rolldach mit  $\frac{1}{100}$  sec, besser  $\frac{1}{200}$  sec photographieren. Verwischter Vordergrund unterstreicht Geschwindigkeit. Am Reiseziel ist die Sonne grell, sind die Schatten schwer. Der richtige Film für Silette, Solinette, Isolette, Clack oder Box ist der

Isopan F 17/10° DIN. Der ISS 21/10° DIN ist „schneller“ und hat noch Reserven. Schärfe-Fanatiker greifen zum Isopan FF 13/10° DIN; er gibt Vergrößerungen mit letzter Schärfe (weich entwickeln, mit Isonal). Belichtungszeit auf Schatten messen. Über den Blitz zur Aufhellung der Schatten sprechen wir noch. Architekturaufnahmen möglichst bei seitlichem Licht, Camera nicht kippen. Also weg vom Objekt. Große Plätze erlauben das. Vordergrund beleben, leere Flächen vermeiden! Beispiel: Venedig, Tauben am Markusplatz, dahinter Dogenpalast. Übrigens sind auch Architekturdetails reizvoll.

Charakterköpfe schräg von unten als Großaufnahme gegen den Himmel. Ergebnis: ruhiger Hintergrund.

Filme mit kontrastreichen Motiven (vor allem Gegenlichtaufnahmen) kennzeichnen und ausgleichend entwickeln lassen. Mit Photohändler sprechen.

Beste Aufnahmezeiten: vormittags bis 11 Uhr, nachmittags ab 15 Uhr. Zwischendurch Pause. Das tut gut, nicht nur der Camera! Besonders wirkungsvoll: Lange Schatten am frühen Vor- und späten Nachmittag.

Und nicht vergessen: **Photographiere mit**





## Auch im Norden -

sind die Ferien schön. Mittelalterliche Städte und alte Backsteindome sind prächtige Motive.

Für Außenaufnahmen auch hier seitliches Licht. Blende 8 und  $\frac{1}{100}$  sec für Isopan F. Der ISS verträgt die  $\frac{1}{250}$ . Isopan FF für Silette oder Karat zeichnet selbst feinste Details (Schnitzereien, Inschriften usw.) gestochen scharf. Bei Innenaufnahmen erst recht Belichtungszeit messen. Stativ verwenden! Starke Kontraste vermeiden (dunkle Bankreihen – helle Fenster) oder ausgleichend entwickeln.

Für Landschaften mittleres Gelbfilter. Verlängerungsfaktor berücksichtigen (aus Film-Gebrauchsanweisung ersichtlich). Isopan F, Blende 8,  $\frac{1}{100}$  sec, gilt auch für Isopan FF, wenn in Isonal entwickelt wird. Wolkenstimmungen beleben das Bild, besonders im Flachland. In solchen Fällen:  $\frac{1}{3}$  des Bildfeldes Landschaft,  $\frac{2}{3}$  Himmel und Wolken – oder umgekehrt. Horizontlinie nicht schräg ins Bild, Camera waagrecht halten.



Auch an der See gilt das: Der Horizont ist waagrecht. Anrollende Wellen vermitteln Bewegung. Nicht auslösen, bevor sich Schaumkrone bildet. Isopan F Blende 8,  $\frac{1}{200}$ – $\frac{1}{300}$  sec, Isopan FF Blende 8,  $\frac{1}{100}$  sec (bei Isonal-Entwicklung  $\frac{1}{200}$ ). In beiden Fällen mittleres Gelbfilter. Bei Wasserschlächten lieber stärker aufblenden und kürzer belichten. Für ruhige Motive am Strandkorb und in den Dünen ist die Clack wie geschaffen. Auch hier Sonne seitlich und vor allem: ruhig auslösen. Nicht durch Strandnixen erschüttern lassen, nordische Kühle bewahren, dann sitzt jeder Schuß.

Faustregel für Filterung: tiefblauer Himmel = Gelb hell, normaler Sommerhimmel = Gelb mittel. Segelboote bei Seiten- und Gegenlicht photographieren. Immer mittleres Gelbfilter.

Strandleben von oben aufnehmen. See und Horizont nur andeuten. Menschen wie Ameisen, das gibt interessante Bilder (Gegensatz zu unseren Großaufnahmen).



Und nicht vergessen: **Photographiere mit**



## Die Welt ist farbig -

besonders auf Reisen. Farbige Urlaubsphotos haben doppelten Wert, ob als Dias auf die Leinwand projiziert oder als Vergrößerungen in geschmackvollem Album. Beides ist möglich. Bevor wir Farbaufnahmen machen: Agfacolor-Gebrauchsanweisung aufmerksam lesen. Jeder Punkt ist wissenswert. Besonders wichtig: Elektrischen Belichtungsmesser verwenden. Das Lucimeter erspart Mißerfolge. Fragen Sie Ihren Photohändler.

Bei allen Motiven zu starke Lichtkontraste vermeiden! Wenn nicht zu umgehen, dann Schatten durch Blitz aufhellen. Für Außenaufnahmen seitliches Rückenlicht.

Farbige Landschaftsbilder durch Blickpunkt beleben. Möglichst eine leuchtende Farbe als Ausrufungszeichen!

Porträtaufnahmen im Freien – auch in Farbe – schräg von unten. Blauer Himmel ist gute Kulisse. Gelbes Kopftuch schafft Kontrast.



Kein Grün! Blau und Grün beißen sich. Auch nicht vor grünem Laub aufnehmen.

Eine Faustregel für Farbe: Ran ans Motiv! Großflächig arbeiten. Unruhigen Hintergrund vermeiden.

Gegenlichtmotive durch Blitz aufhellen. Tageslichtfilm und Elektronenblitz oder Kolbenblitz blau.

Für uns, unsere Familie und unsere Freunde sind Agfacolor-Aufnahmen lebendige Erinnerungen von entzückender Schönheit. Jedes Erlebnis bleibt unvergeßlich. Und so soll es sein.

Noch ein Tip, der vieles einfacher macht: Zweitcamera anschaffen, speziell für Agfacolor. Dann sind wir immer schnappschußbereit, auch mit Farbe. Der Preis braucht gar nicht hoch zu sein: Die Isolette gibt es schon ab 69,- DM, die Silette ab 98,- DM. Interessant dabei: Jedes AGFA-Objektiv ist farbkorrigiert und damit besonders für die Agfacolor-Photographie geeignet.

Ja, auch bei Farbe gilt – und hier sogar besonders:

**Photographiere mit**







Die Tiefenschärfe reicht immer aus, auch wenn wir uns ein wenig verkalkulieren.

Bei Elektronenblitz auf X synchronisieren. Blende in Geräteanleitung nachlesen.

Und ist die Lust für draußen nicht sehr groß, dann gehen wir einfach im Hotel auf Jagd. Auch das gehört zum Urlaub. Wie gern erinnert man sich nachher an den alten Portier, die lustigen Wirtsleute, die fröhliche Stammtischrunde der Einheimischen und auch an Müllers aus Wuppertal.

Auch draußen, selbst bei Sonne, wird durch den Blitz manches besser, vieles überhaupt erst möglich; denn

**Blitzen im Freien** - ist keine Modekrankheit.

Schwere Schatten werden wirksam aufgehellt. Aber natürliche Stimmung nicht zerstören, deshalb Blende um einen Wert weiter

schließen als Leitzahl-Tabelle vorschreibt. Gleichzeitig Belichtungszeit verdoppeln – Tageslicht wird dann nicht beeinflusst. Gegenlicht ist kein Problem mehr. Unsere eigene Sonne, der kleine Blitz, hellt alles auf, was vorher tief im Schatten lag. Übrigens: Blitzer von Camera getrennt (Verlängerungskabel), schräg seitlich gehalten, das gibt dem Bild herrliche Plastik.

Besonders geeignet für Blitzlichtphotos: Isopan F. Spricht auf jede Art von Blitzlicht gleich gut an, ist sehr feinkörnig und gibt scharfe Negative.

Bei Nahaufnahmen von Pflanzen und Kleintieren gut abblenden, Tiefenschärfe beachten. Der Blitz vermeidet Bewegungsunschärfen. Zwei, drei Aufnahmen mit verschiedenem Beleuchtungsabstand; dann Blitzer von Camera lösen und Verlängerungskabel verwenden.

Und nicht vergessen:

**Photographiere mit**



## Belichtungstabelle für den Sommerurlaub

Die angegebenen Werte gelten für Isopan F. Für andere AGFA-Filme folgende Umrechnungsfaktoren berücksichtigen:

Isopan FF 13/10° DIN = Verlängerungsfaktor 2 (1 bei Isopan-Entwicklung)

Isopan ISS = Verlängerungsfaktor 1/2

Isopan Ultra = Verlängerungsfaktor 1/4 bis 1/8

Motiv	Filter	Blende	Belichtungszeit			Bemerkungen
			Sonne	leicht bedeckt	trübe	
Landschaften, Flachland und Mittelgebirge	Gelb mittel	8	1/100	1/50	—	
Personen im Freien	Gelb hell	8	1/100	1/50	1/25	Filter nur bei Sonne
Architekturen hell	Gelb mittel	8	1/100	—	—	Seitl. Licht und nur bei Sonne
Architekturen dunkel	Gelb hell	8	1/50	—	—	Seitl. Licht und nur bei Sonne
Enge, alte Straßen, Wald	—	5,6	1/50	1/25	—	
Breite Straßen, große Plätze	Gelb hell	8	1/100	1/50	1/25	Filter nur bei Sonne

Agfa

Sport und Spiel	Gelb hell	5,6	1/250	1/100	—	Filter nur bei Sonne Himmel im Bild
Aufnahmen im Hochgebirge	Gelb hell	8	1/250	1/100	1/50	
Strandaufnahmen Nord- und Ostsee	Gelb mittel	11	1/100	1/100	1/50	Filter nur bei Sonne
Strandaufnahmen Mittelmeer und Adria	Gelb hell	11	1/100	1/100	1/50	Filter nur bei Sonne
Regatta	Gelb hell	8	1/250	1/250	1/100	Filter nur bei Sonne
Nächtliche Feste	—	gem. Leitzahl				Blitzen, mit 1/25 synchronisieren
Angestrahlte Gebäude bei Nacht	—	5,6	60 Sekunden			
Feuerwerk	—	5,6	Zeitaufnahmen			Verschluß auf B

In Zweifelsfällen nächstgrößere Blende wählen. Bei Farbaufnahmen Belichtungszeiten messen oder Belichtungshinweise der Gebrauchsanweisung entnehmen. Für AGFA-COLOR Umkehrfilme Lucimeter einstellen auf 15/10° DIN, für AGFACOLOR Negativfilme einstellen auf 14/10° DIN.

Wer zum erstenmal farbig photographiert, sollte die Camera auf Film und Belichtungsmesser eichen (siehe Film-Gebrauchsanweisung).

Agfa

